

N i e d e r s c h r i f t

über die am 11.10.2018 stattgefundene 18. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung im Sitzungszimmer des Rathauses in Weinbach.

Beginn: 19:30 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: **15**

A n w e s e n d w a r e n :

a) Stimmberechtigt:

Appl, Thomas, Vorsitzender
Ketter, Friedhelm
May, Stephan
Jung, Norbert
Bausch, Christian
Roos, Andreas
Hölz, Marco
Weil, Thomas
Kauss, Dominik
Rompel, Friedhelm
Schäfer, Hans Reinhard
Schultheis, Rüdiger
Dorn, Ulrich

Entschuldigt fehlte:

Dienst, Stefan
Klapper, Eric

b) nicht stimmberechtigt (Gemeindevorstand):

Lösing, Jörg, Bürgermeister
Bördner, Gerhard
Hild, Norbert
Fremdt, Bernd
Grimm, Adolf

c) als Schriftführer:

Fabian Scherber

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 02.10.2018 auf Donnerstag, den 11.10.2018, um 19:30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie der ordnungsgemäßen Ladung zur Sitzung
2. Haushaltssatzung 2019 mit ihren gesamten Anlagen;
hier: Einbringung in die Gemeindevertretung
3. Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Beantragung eines Disziplinarverfahrens bei der Kommunalaufsicht gegen Bürgermeister Jörg Lösing gemäß § 75 HGO wegen grober Amtspflichtverletzung;
hier: Beratung und Beschlussfassung der Gemeindevertretung
4. Bericht des Gemeindevorstandes

TOP 1:

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter und die Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie die Vertreterin der Presse. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende beantragt zunächst, den Tagesordnungspunkt 3 von der Tagesordnung abzusetzen, um dem Gemeindevorstand die Möglichkeit zur Stellungnahme einzuräumen. Er bittet die Gemeindevertreter anschließend um entsprechende Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: dafür: 13 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

Dem Gemeindevorstand wird aufgegeben, bis zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung eine entsprechende Stellungnahme zu den von der Fraktion DIE LINKE vorgebrachten Begründungen abzugeben. Die Stellungnahme soll im Vorfeld der nächsten Sitzung den Gemeindevertretern schriftlich zugehen.

Über den Antrag soll dann in der nächsten Sitzung entschieden werden. Der Gemeindevertreter Rüdiger Schultheis regt an, dass bei dieser Sitzung die betreffenden Vertreter des Weilburger Tageblatts (Leiter der Lokalredaktion und Lokalredakteurin) anwesend sein sollten.

TOP 2:

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Bürgermeister Jörg Lösing. Dieser stellt anhand einer Präsentation die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsentwurfs für das Jahr 2019 vor und untermauert damit die seit dem Jahr 2015 verfolgte Haushaltsstrategie und das Hauptziel der Haushaltseinbringungen seit 2017 „Im ordentlichen Ergebnis steht die „Schwarze Null“, alles andere ist indiskutabel“. Von diesem Kurs soll auch im Jahr 2019 nicht abgewichen werden. Hauptziel in 2018 war und ist die HessenKasse, der eigenständige vollkommene Abbau der Kassenkredite, die Teilnahme am Investitionsprogramm der HessenKasse und der Abbau der Fehlbeträge.

Die wichtigsten Eckdaten des Haushaltsentwurfs 2019 sind folgende:

- Haushaltsüberschuss im ordentlichen Ergebnis für das Haushaltsjahr 2019 von 58.604,55 €
- Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr 2019 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt (unterjährige Deckung). Eine „echte“ Kassenkreditermächtigung besteht nicht mehr und die Liquiditätskredite müssen jeweils zum 31.12. getilgt sein.
- Das Investitionsprogramm mit einem Gesamtinvestitionsvolumen für das Haushaltsjahr in Höhe von 1.824.260,00 €. In diesem Betrag ist das Investitionsvolumen im Rahmen der HessenKasse mit beinhaltet. Das Investitionsvolumen ohne den Anteil aus der HessenKasse beträgt 729.060 €
- Das Investitionsprogramm mit einem Gesamtinvestitionsvolumen für das Haushaltsjahr 2018 von 1.355.000,00 €
- Der Zahlungsmittelüberschuss im Finanzhaushalt einschl. der HessenKasse beträgt für das Haushaltsjahr 2019 ca. 340.000,00 €, ohne HessenKasse ca. 400.000,00 €. Es erfolgt keine Netto-Neuverschuldung.

Bürgermeister Lösing bedankt sich abschließend bei der Gemeindevertretung, den Gremien und Fraktionen für die künftige, wie in den letzten Jahren bereits praktizierte, konstruktive Zusammenarbeit in kurzfristig verabredeten Arbeits- und Ausschusssitzungen sowie in bilateral geführten Gesprächen. Auch bedankt er sich sehr bei seinen Mitarbeitern, die mit enorm hohem Einsatz bei freiwillig auferlegtem hohem Zeitdruck diesen Haushaltsentwurf 2019 erstellt haben. Insbesondere bedankt er sich bei der Finanzabteilung, die höchst routiniert und schnell dafür sorgt, dass alle wie gewohnt, fristgemäß mit sämtlichen Unterlagen des Haushaltsentwurfs versorgt werden, Fragen aller Art beantworten und immer bei der Zielerreichung unterstützen.

Die Gemeindevertretung verweist anschließend den Haushaltsplan und die Haushaltssatzung 2019 mit ihren gesamten Anlagen zur Beratung an die Ausschüsse unter Federführung des Haupt- und Finanzausschusses.

TOP 3:

Dieser Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt und wird bei der nächsten Sitzung behandelt.

TOP 4:

Bürgermeister Lösing berichtet über die Arbeit des Gemeindevorstandes:

- Er berichtet über den aktuellen Sachstand zur Gründung einer gemeinsamen Holzverkaufsagentur:

Am 28.09.2018 hat in Riedelbach, Gemeinde Weilrod, die zweite Informationsveranstaltung zur Gründung einer Gemeinsamen Holzverkaufsagentur stattgefunden. Insgesamt wollen 20 Kommunen an der ARGE teilnehmen. Dies ergibt bei einer Gesamtwaldfläche von 21.958 ha eine jährliche Holzverkaufsmenge in Höhe von 122.825 Fm.

Hinsichtlich der Wahl der Rechtsform fand am 27.09.2018 ein Beratungsgespräch bei einem spezialisierten Steuerberatungsbüro statt. Hierbei wurde die Gründung einer GmbH (gegebenenfalls in Forstbetriebsgemeinschaften eingegliedert) empfohlen. Das Steuerbüro führt Vorarbeiten durch und erstellt eine entsprechende GmbH-Satzung. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV) prüft derzeit die Zulässigkeit dieser Organisationsform.

Nach Auskunft des HMUKLV sind grundsätzlich alle angedachten Organisationsformen vollumfänglich förderfähig. Die Mindestförderung beträgt 125.000 €, die Maximalförderung unter Berücksichtigung des EU-Beihilferechts 500.000 €. Die Förderung gestaltet sich als Anschubfinanzierung über 3 Jahre mit degressivem Verlauf. Die Förderung bezieht sich auf die Waldflächengröße der Holzverkaufs-ARGE (21.958 ha) und beträgt im

1. Jahr 10 €/ha (219.580 €)
2. Jahr 8 €/ha (175.664 €)
3. Jahr 5 €/ha (109.790 €).

Somit beträgt die Gesamtförderung für 3 Jahre rechnerisch 505.034 €, d.h. die Maximalförderung in Höhe von 500.000 € würde erreicht werden.

Die ausgehandelten Förderrichtlinien werden derzeit mit dem Hessischen Finanzministerium abgestimmt.

Es wurde vereinbart, dass eine Arbeitsgruppe gebildet wird, die sich mit den Themen Satzungen, Verträge, Beschlussvorlagen, Personal, Ausstattung, Gesellschaftssitz, Finanzwesen, Kommunikation und Marketing beschäftigen wird. Es haben sich sechs Teilnehmer für diese Arbeitsgruppe gefunden. Von Seiten der Gemeinde Weinbach gehören der Bürgermeister und der Beigeordnete Adolf Grimm dieser Arbeitsgruppe an. Bis zur nächsten Veranstaltung am 23.11.2018 sollen erste Ergebnisse erarbeitet werden.

Aufgrund der zeitaufwändigen Beschlussfassungen in den jeweiligen Gemeindevertretungen/Stadtverordnetenversammlungen ist die zunächst vorgesehene Gründung der Holzverkaufsagentur zum 01.01.2019 nicht realistisch. Daher wird die Gründung zum 01.03.2019 angestrebt.

Die Teilnehmer der Informationsveranstaltung haben den Organisatoren Weilrod und Weinbach für die sehr gute Vorarbeit und das flotte Tempo gedankt. Das HMUKLV hat außerdem zugesagt, die ARGE Holzverkauf weiterhin eng zu unterstützen.

- Hinsichtlich der Unwetterschäden und der in diesem Zusammenhang beantragten finanziellen Unterstützung aus dem Landesausgleichsstock liegt mittlerweile eine Information von Seiten des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport (HMdIS) vor, dass nach Stellungnahme der für das Unwetterereignis einzurichtenden Schadenskommission (Kommunalaufsicht) eine 1. Abschlagszahlung vorgenommen werden kann. Die bisher in Rechnung gestellten Kosten belaufen sich auf ca. 80.000,00 €, sodass eine Abschlagszahlung von ca. 60.000,00 € beantragt werden kann.
- Hinsichtlich der Ortsdurchfahrt Edelsberg wurde durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung (HMWEVL) mitgeteilt, dass sich die Realisierung der Maßnahme zeitlich verschieben wird, da die Maßnahmen, die sich auf der aktuellen Maßnahmenliste befinden, zunächst abgearbeitet werden müssen. Hier bestehe noch ein erheblicher Rückstand und aufgrund der enorm gestiegenen Tiefbaupreise zudem noch ein erheblicher Nachfinanzierungsbedarf.

Der Vorsitzende regt abschließend an, hinsichtlich der Friedhofsgebühren nochmal eine gemeinsame Arbeitssitzung der Gemeindevertretung und des Gemeindevorstandes durchzuführen. Als Termin wird sich auf Donnerstag, den 01.11.2018, 19:00 Uhr verständigt.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:00 Uhr.

(Thomas Appl)
Vorsitzender der
Gemeindevertretung

(Fabian Scherber)
Schriftführer